

Revanche geglückt, Serie beendet

HANDBALL

Hoof/Sand/Wolfhagen feiert nach drei Pleiten Derbysieg

VON MICHAEL WEPLER



Jubelpose: Hoof/Sand/Wolfhagens Lea Willer, die gegen Kirchhof II acht Tore erzielte, streckt nach einem Torerfolg die Faust in die Höhe. Foto: Artur Schöneburg

Hoof – Derbysiege schmecken besonders gut: Nach zuletzt drei Niederlagen feierte der Frauenhandball-Oberligist HSG Hoof/Sand/Wolfhagen einen überraschend deutlichen 32:21 (14:9)-Erfolg über den nordhessischen Rivalen SG Kirchhof II. Damit revanchierte sich die HSG eindrucksvoll für die 26:31-Niederlage im Hinspiel und gewann damit im Hinblick auf den angestrebten Klassenerhalt den direkten Vergleich.

Zwar fehlten bei den Gästen die beiden besten internen Torschützinnen Katharina Koltschenko und Julie Hafner, doch dafür standen mit Yan Li Stannies, Augustina Loro Jaen, Marie Sauerwald und Lotte Iker vier Spielerinnen aus dem Drittligakader auf dem Feld. „Der Grundstein für den Sieg war eine gute Defensive. Damit haben wir die Kirchhöferinnen zu schwierigen Würfen gezwungen, die unsere Torhüterin Alica

Schmincke entschärft hat“, lobte Hoof/Sand/Wolfhagens Trainer Chris Ludwig die gute Defensivarbeit seiner Mannschaft.

Einen weiteren entscheidenden Vorteil sah er in der besseren Bank seiner Mannschaft: „Ich hatte bessere Wechselemöglichkeiten, sodass wir bis zum Ende das Tempo hochhalten konnten.“ Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase warfen Lea Immelnkämper per Tempogegenstoß, Annika Neurath per Siebenmeter und Larissa Mumberg mit einem weiteren Tempogegenstoß nach Pass von Schmincke eine 5:2-Führung heraus. Vorne ließ die HSG danach aber einige Chancen aus, sodass die SG wieder herankam.

Die Führungen blieben jedoch bestehen, weil sich Schmincke bestens aufgelegt zeigte und gut die Hälfte der Würfe parieren konnte, darunter einen Siebenmeter. Stark spielte auch die unter der Woche krankheitsbedingt fehlende Karoline Happe auf, die kurz vor der Pause mit vier Treffern für eine 14:9-Führung sorgte.

Der Sieg geriet in der zweiten Halbzeit nicht mehr in Gefahr. Kirchhof II verkürzte kurzzeitig auf vier Tore, ehe sich die Gastgeberinnen vorentscheidend auf acht oder neun Tore absetzten. Kurz vor dem Ende setzte sich die HSG durch Ilka Ritter, zweimal Lea Willer, Nele Bittdorf und Alena Breiding noch bis auf 32:20 ab. Das letzte Tor gehörte den Gästen.

Montag, 06. März 2023, Wolfhager Allgemeine / Sport

HSG Hoof/Sand/Wolfhagen - SG Kirchhof II 32:21 (14:9)

Hoof/Sand/Wolfhagen: Schminke, Sawyer, Zwicker – Ritter 3, Immelnkämper 1, Breiding 2, Willer 8, Bittdorf 1, Eichhhofer, Bänfer 1, Happe 8/4, Neurath 1/1, Chmurski 2, Mumberg 5.

Kirchhof II: Stannies, Rehbein – Herwig 1, Seifert 1, Gondermann 1, Sauerwald 1, Peppler, Loro Jaen 9/4, Weitzel 1, Burnau, Iker 7.

Schiedsrichter: Niklas Häfner/Alexander Schmitt (Gelnhausen) - Z: 180.

Spielverlauf: 2:2 (3.), 5:2 (8.), 5:4 (9.), 7:6 (15.), 9:6 (16.), 9:8 (21.), 13:8 (28.), 15:9 (31.), 15:11 (37.), 18:11 (40.), 21:13 (48.), 23:14 (51.), 27:19 (56.), 30:19 (58.), 32:20 (60.), 32:21 (60.).